

## Ferienangebote nur für die Mädchen

**BEVERSTEDT.** In ihrem Herbstferienprogramm bietet die Jugend- und Familienförderung der Samtgemeinde Beverstedt zwei besondere Veranstaltungen nur für Mädchen an, bei denen noch Restplätze frei sind.

Die Veranstaltung „Miss X – die Jagd beginnt“ richtet sich an Mädchen und junge Frauen von 12 bis 16 Jahren. Sie können drei aufregende Tage von Donnerstag, 15. Oktober, bis Sonnabend, 17. Oktober, in Hamburg verbringen. Dort spielen die Teilnehmerinnen selbst Detektivin und erleben so das Spiel „Scotland Yard“ hautnah selbst – quer durch die Stadt.

Natürlich bleibt auch genügend Zeit für einen Stadtbummel oder für den Besuch der „Dungeon“-Schau, eines Schwimmbads oder einer Ausstellung. Übernachtet wird in der Jugendherberge an der Horner Rennbahn. Die Kosten betragen 40 Euro (inklusive Unterkunft, Verpflegung, Bahnfahrt und U-Bahn-Tickets) sowie fünf Euro für das freiwillige Abendprogramm.

Der Kursus „WenDo für Mädchen“ findet am Freitag, 16. Oktober, von 10 bis 14.30 Uhr und am Sonnabend, 17. Oktober, von 10 bis 14 Uhr statt. Er ist gedacht für Mädchen von 11 bis 13 Jahren und kostet 20 Uhr. Dabei können Mädchen neue Seiten an sich entdecken und ausprobieren wie sie sich wehren können.

Anmeldungen für beide Angebote bei der Jugend- und Familienförderung im Rathaus und unter ☎ 04747/18142. (nz)

### KOMPAKT

## Rundgang durch den Naturgarten

**BOKEL.** Zum Rundgang durch ihren Naturgarten laden die Gartengestalter Wolfgang und Ineke Kaubisch heute nach Bokel (Bielkamp 12) ein. Leuchtende Sumpfeichen und Amberbäume sowie viele spätblühende Stauden mit Schmetterlingen lassen das Gartenjahr ausklingen. Göffnet ist der Garten von 11 bis 17 Uhr (Eintritt zwei Euro). Wegen der vielen Tiere im Garten dürfen Hunde nicht mit auf das Gelände.

## Kinder sorgen für den Altarschmuck

**LUNESTEDT.** Die Ansgari-Kirche in Lunestedt lädt morgen um 10 Uhr zum Erntedankgottesdienst ein. In diesem Jahr ziehen Lunestedter und Hollener Kinder mit Erntegaben ein. Alle Kinder sind eingeladen, zum Altarschmuck beizutragen. Nach dem Gottesdienst tanzen die Vorschulkinder einen Erntetanz. (agp)



Fast 100 Lunestedter Ehrenamtliche halfen beim Abbau der Scheune in Köhlen und dem Wiederaufbau als Dorphuus in Lunestedt.

Foto agp

# Riesenwerbung für Dorphuus

Lunestedter Arbeitskreis lädt bei Radiosendung „Plattenkiste“ die ganze Region zur Einweihung ein

**LUNESTEDT.** „Meine Gäste in der Plattenkiste kommen heute aus Lunestedt“, verkündete NDR1-Moderator Hans-Heinrich Obuch, als er Arnold Plesse, Claus Götjen und Ulf Voigts vom Arbeitskreis Dorphuus (AK) im Studio begrüßte. Die Drei konnten über die Funkwellen erzählen, dass am 11. Oktober das Dorphuus eingeweiht wird.

Eine halbe Million Zuhörer würden im Laufe der einstündigen Sendung erreicht, erfuhren die Lunestedter. Moderator Obuch bat Ortsheimatpfleger Plesse, mit dem plattdeutschen Gedicht von Tilly Müller zu starten, das auch auf der Internetseite über das Dorphuus steht. „Een Schüün vertelt ehr Geschicht: In Köhlen stunn eck velle Johr'n, und mit de Tied har mien Utseh'n verloren. Ober as Dorphuus stell eck mi nun in – dat is doch uuse aller Sinn“ ging da über den Äther, „Wat könnt för us Dorp Schön'ret gew'n! Nu koomt alle und füllt mi met Leeben!“

Mit Leben gefüllt werden soll das Haus ab 11. Oktober. Die Einweihung beginnt mit einem Gottesdienst um 10 Uhr. Dann gibt es einen „kleinen offiziellen Teil“, erläuterte Gemeindedirek-



Moderator Hans-Heinrich Obuch (hinten, von links) sprach in der „Plattenkiste“ mit Ulf Voigts, Arnold Plesse (vorn) und Claus Götjen über die Arbeit des Arbeitskreises Dorphuus Lunestedt.

Foto: agp

tor Ulf Voigts. Nach einem Frühstück mit dem Harmoniaklub und einem gemeinsamen Mittagessen folgt ein Rahmenpro-

gramm, von dem Voigts verriet: „Es gibt für alle was.“

Bilderversteigerung, Tanzvorführungen, Vorstellung der neuen

Lunestedter Chronik, Hüpfburg und Luftballonweitflug sind vorgesehen. Dazu kommen das Natureum des Forums Natur im Obergeschoss, mehrere Handwerke und ein Bilderrätsel aus vergangenen Tagen.

### AUF STEINEN VEREWIGT

AK-Sprecher Götjen hatte dem NDR ein Studio mitgebracht. Er baute im Präsidium ein Gebirge aus Blumen auf, das in einen übrig gebliebenen Stein der Scheune in Köhlen gesteckt worden war. „Dorphuus-Steen – du hest noch keen, denn köp di een“, forderte Götjen dazu.

Auf solchen Steinen haben sich 130 Lunestedter mit ihren Namen verewigt, nachdem Walter Niesel in Köhlen einen mit einer Inschrift gefunden hatte.

Moderator Obuch beeindruckte, dass fast 100 Lunestedter ehrenamtlich über drei Jahre bei der Stange geblieben und den Aufbau des Dorphuuses mitgestaltet haben.

Ulf Voigts freute sich über die „Symbiose aus Heimatpflege und Blick in die Zukunft“. Götjen lud „die ganze Region“ zum Einweihungsfest ein. (agp)

www.lunechronik.de.vu/dorphuus.html